Vorwort

Autor(en): **Knecht, Paul**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **- (1998)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Bitte, setzen Sie sich und geniessen Sie! Geniessen Sie – nach eigenem Empfinden – die Beiträge der diesjährigen Neujahrsblätter, die heuer unter dem übergeordneten Rahmenthema «Essen und Trinken» aufgetragen werden. Lassen Sie sich – häppchenweise – durch unser vielfältiges Menü führen, das sich grob in folgende drei Blöcke gliedert:
Als Amuse-bouche eröffnen die humorvollen Ausführungen Emil Hüssers über das örtliche Gastgewerbe in den zwanziger Jahren den ersten Teil und werden durch Bruno Suters aktuelle «Beizen-Tour» ergänzt. Emil Hüssers Erinnerungen haben wir übrigens auf vielfachen Wunsch aus unserem Leserkreis abdrucken lassen, da sie bis anhin nur in loser Form in der Lokalpresse erschienen und so keine ideale Möglichkeit des Aufbewahrens boten. – Detaillierter beleuchtet werden dazu aus dem Kreis der Gastbetriebe die beiden Jubilare des vergangenen Jahres, der «Stadtkeller» und das Café «Bijou»; zusätzlich präsentiert sich das Hotel «Krone» als weiteres traditionsreiches Haus am Platz.
Im zweiten Teil gliedern sich Beiträge im Vor- und Umfeld eigentlicher Verpflegung: Dass ohne entsprechende Grundlagen auch heutzutage keine Meisterleistungen gelingen, mag allen bekannt sein. Wie jene für Haus und Herd zu Zeiten an Ort vermittelt wurden, zeigen – zum Teil nicht ohne besonderen

Nachgeschmack – die Beiträge über die Koch- und die Dienstbotenschule auf. Mit leicht prickelndem Bouquet perlt Wissenswertes zur alteingesessenen Weindynastie Nauer durch unsere geistige Kehle, wozu Ausführungen zum Bremgarter Wochenmarkt, zur Fischzucht und über fremdländische Warenanbieter in unseren Mauern als Beilagen gereicht werden. «Spicy details» gibt uns zudem Rudolf Bachmann mit seinem Einblick in einen auf kulinarischer Ebene weltweit tätigen Betrieb vor den Toren Bremgartens.
Den Übergang zum dritten Block knüpft Elisabeth Küng de Chanfón an ihre Erzählungen in den Bremgarter Neujahrsblättern 1997, und weiss den Faden auch dieses Mal unterhaltsam durch die mexikanische Kultur zu spinnen. – Dass Bremgarten seit letztem Frühjahr wieder einen respektabel renovierten Musentempel, das Casino, vorweisen kann – es lag einigen Mitbürgern mehrere Jahre lang schwer auf dem Magen, um bei der Terminologie des Rahmenthemas zu bleiben ... –, verdient der Erwähnung. Ebenso liegt uns nahe, mit den Zeilen von Walter Troxler den Fingerzeig auf ein besonderes Kleinod, das Stadtmuseum, zu richten, das seit vergangenem Sommer jedem Interessenten offensteht. Abgerundet werden die einzelnen Gänge durch einen kurzen Nachtrag zu Martin Biers Artikel in den letzten Neujahrsblättern und durch die alljährlich vorliegenden Chroniken.

Womit die Tafel gedeckt wäre: Lassen Sie sich's schmecken!

Paul Knecht / Die Redaktion
Dezember 1997